

Große Gartenparty der „Wohnzimmerkultur“

110 Besuchern genießen einen Abend voller Musik und guter Gespräche in idyllischer Kulisse.

Die Band „NeXus“ unterhält, der WDR überträgt live.

Karin Prignitz

■ **Verl.** Traumhafter hätte die Kulisse für eine große Gartenparty kaum sein können. Wolfgang und Doris Feuerborn hatten den jüngsten Teil der beliebten Reihe „Wohnzimmerkultur“ in ihren parkähnlichen Garten verlegt. Mit Musik, die ins Ohr ging, unterhielt die sechsköpfige Band „NeXus“ 110 Besucher. Die Band feiert im kommenden Jahr ihr 25-jähriges Bestehen, spielt seit zehn Jahren in der aktuellen Besetzung und nahm das Publikum direkt mit zur Copa Cabana.

Die Zuhörer machten es sich im Garten hinter dem Haus gemütlich. Die meisten kamen mit Stühlen unterm Arm, andere breiteten große Decken auf der Wiese aus oder fanden einen Platz an Stehtischen. Für Getränke und Snacks sorgte jeder selbst. So haben es die Veranstalter bereits vor zwei Jahren gehalten und mit Freude

festgestellt, „dass im Anschluss auch alles wieder mitgenommen worden ist“. Normalerweise laden Feuerborns Künstler in ihr Wohnzimmer ein oder in das anderer Verleger, jüngst sogar ins „Wunners Wat“. Kunst, Lesungen, klassische und moderne Konzerte hat es seit der Vereinsgründung vor fünf Jahren in regelmäßigen Abständen gegeben und sogar ein Orgelkonzert.

Diesmal standen unter freiem Himmel bei besten Wetterbedingungen bekannte Songs der vergangenen vier Jahrzehnte im Mittelpunkt. Jörg Meiner (Gitarre) Gerd Kornhoff (Bass/Gesang), Jan Koeckstadt (Schlagzeug), Peter Kothe (Keyboard und Geige), Andreas Fox (Gitarre) und Sängerin Madeline Wittenbrink, die allesamt „aus der Gegend“ kommen, überraschten zwischendurch mit Swing, aber auch mit der gelungenen Interpretation des Pink-Songs

„Dear Mr. President“. Nebenbei erfuhren Zuhörer, die es noch nicht wussten, dass „Every Breath You Take“ keineswegs einen romantischen Inhalt hat, sondern ein Lied über krankhafte Liebe ist. Im zweiten Teil erzeugten die Musiker von „NeXus“ im abendlich beleuchteten Garten „Schatten an der Wand“, wünschten ihrem Publikum „Simply The Best“ und wur-

den mit begeistertem Applaus belohnt.

Dass die Band während der Coronazeit kaum proben konnte, war nicht zu spüren. Schon kurz nach Beginn des Konzertes aber sorgte ein Team des WDR für Aufregung bei den Protagonisten. Reporter Stefan Leiwen und sein Team filmten für eine Liveübertragung in die „Lokalzeit“. Neben Wolfgang und Doris Feuer-

born wurde deren Tochter Katharina Kleinhaus, die zugleich Vorsitzende der Kulturfreunde Musik ist, interviewt. Sie hob hervor, dass mit der „Wohnzimmerkultur“ Künstler gefördert und angemessen bezahlt werden sollen.

So viele Besucher und sechs Musiker, „das wäre im Wohnzimmer nicht möglich gewesen“, bestätigte Wolfgang Feuerborn. „Wir haben den Begriff ‚Wohnzimmerkultur‘ diesmal etwas freier interpretiert.“ Dass eine solche Veranstaltung ankommt, ist bereits bei der Premiere deutlich geworden. „Man sieht, dass die Menschen es offensichtlich mögen“, sagt Feuerborn.

Deshalb kann es durchaus sein, dass es zu gegebener Zeit eine weitere Einladung geben wird. Das dürfte wohl auch die vier Enkel der Gastgeber freuen, denn die halfen eifrig mit und versorgten die Bandmitglieder bei der großen Gartenparty mit Getränken.



Die heimische Band „NeXus“ unterhielt mit Songs aus den vergangenen 40 Jahren inmitten von hohen Bäumen und Rosen. Im Garten war eigens eine Bühne aufgebaut.

Foto: Karin Prignitz